

PRESSEINFORMATION

Isny, 07. Juli 2020

Rennrollstuhlfahrer spenden bei 12-Stunden-Lauf für Ärzte ohne Grenzen Das Team „Go for Tokyo“ sammelt 740€ Startgelder für den guten Zweck



Sechs junge Rennrollstuhlfahrer, 102 Kilometer und 740 Euro Spendengelder für Ärzte ohne Grenzen – das ist die erfolgreiche Bilanz des Teams „Go for Tokyo“ beim 12-Stunden-Lauf am 4. Juli 2020. Die jungen Rennrollstuhl-Athleten haben sich letzte Woche kurzfristig organisiert, um an dem beliebten

Amtzeller 12-Stunden-Lauf teilzunehmen. Gelaufen bzw. mit dem Rennrollstuhl gefahren wurde deutschlandweit. Die Zeiten sowie die Kilometer wurden digital eingereicht, auf der Website des Veranstalters gesammelt und veröffentlicht. Das Team „Go for Tokyo“ wird von der Invacare GmbH aus Isny sowie dem Deutschen Rollstuhl-Sportverband e.V. unterstützt.

Gemeinsam Laufen macht nicht nur Spaß, sondern kann auch einem guten Zweck dienen. Dies beweist der 12-Stunden-Lauf von Amtzell seit nunmehr 15 Jahren, in denen insgesamt schon rund 250.000 Euro an Spendengelder für Ärzte ohne Grenzen gesammelt werden konnten. Die Rennrollstuhlfahrer vom Team „Go for Tokyo“ waren in diesem Jahr zum ersten Mal dabei. Kurzerhand haben die Sportler im Alter von zehn bis 29 Jahren zusammen mit ihren Eltern die Teilnahme am Lauf organisiert und sich per GPS und Chatgruppe vernetzt. „Da es derzeit keine Vorort-Wettkämpfe gibt, um sich zu messen und gemeinsam trainieren zu können, ist so ein virtuell organisierter Lauf eine willkommene Herausforderung für unsere Teammitglieder. Und dabei hatten sie so einen Spaß, dass sie schon weitere, virtuelle Laufveranstaltungen planen“, berichtet Heini Köberle, Trainer und Motivator des Teams „Go for Tokyo“, stolz von seinen Rennrollstuhlathleten. Für den 12-Stunden-Lauf für Ärzte ohne Grenzen hat das Team nicht nur eigene Spenden für das Startgeld gesammelt, sondern auch weitere Sponsoren akquiriert, sodass durch die sechs Teilnehmer 740 Euro zusammenkamen.

Das Fahren mit dem Rennrollstuhl, auch „Schnellfahren“ genannt, ist eine schnelle Sportart, die mit einem speziellen Rollstuhl durchgeführt wird. Die Sportler trainieren dabei Kraft,

Pressekontakt:

Invacare GmbH • Susanne Kerezsy • Am Achener Hof 8 • 88316 Isny
Tel. 0049 75 62 / 7 00-11 • E-Mail: presse@invacare.com • www.invacare.de

PRESSEINFORMATION

Ausdauer und Technik, auf Laufbahnen sowie auf normalen Straßen, vergleichbar mit Ausdauerläufern.

Alle Ergebnisse und Informationen zum jährlichen 12-Stunden-Lauf sind auf <https://www.12stdlauf.de/> einsehbar. Mehr über das Team „Go for Tokyo“ ist zu finden auf: www.invacare.de

Bildmaterial:



Die sechs Rennrollstuhlfahrer des Teams „Go for Tokyo“ mussten innerhalb von 12 Stunden die Läufe durchführen, per GPS aufzeichnen und auf die Website des Veranstalters hochladen.

Fotos vlnr: Julia Würthen (18 J) fuhr 10 km, Florian Wehmeier (14) 8 km, Amos Donath (10 J) 11,6 km und Merle Menje (15 J) reichte gleich drei Läufe von je rund 15 km Länge ein, Denis Schmitz (29) schaffte 15 km, und Simon Snieders (14) fuhr 11 km.

Unternehmensinformationen

Die **Invacare® GmbH** gehört zur global agierenden Invacare Gruppe, Hersteller und Weltmarktführer im Bereich häuslicher und institutioneller Hilfsmittel. Das umfangreiche Produktsortiment umfasst die Bereiche Mobilität, Reha und Pflege sowie respiratorische Therapie. Die Marke Aquatec® gehört zur Invacare Gruppe und umfasst Badewannenlifter und Transferhilfen, WC- und Duschsysteme. Der deutschsprachige Markt mit Österreich und der Schweiz wird vom baden-württembergischen Standort Isny im Allgäu aus bedient. Hier sind ca. 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Der Unternehmensstammsitz der Invacare-Gruppe liegt im Nordosten der USA, in Elyria, Ohio. Weitere Informationen unter: www.invacare.de

Pressekontakt:

Invacare GmbH • Susanne Kerezsy • Am Achener Hof 8 • 88316 Isny
Tel. 0049 75 62 / 7 00-11 • E-Mail: presse@invacare.com • www.invacare.de